

In Kürze erscheint:

Tabellarische Darstellung

über die Behandlung der Rechte
und Forderungen im landwirtschaftlichen

Entschuldungsverfahren

Herausgegeben von
der Entschuldungsstelle der Bayerischen Zentralbarlehns-
kasse, e. G. m. b. H., München.

Bearbeitet von
Assessor **Hanns Wallinger** in München.

58 Seiten Kart. etwa 2.50 RM

Die Benutzung dieser tabellarischen Darstellung bedeutet
eine wesentliche Arbeitserleichterung
für die Durchführung des Entschuldungsverfahrens.

Die durch zahlreiche Ergänzungen und Änderungen sehr
unübersichtlich gewordenen Vorschriften des Schuldenrege-
lungsgesetzes sind in dieser Bearbeitung in der Weise zu-
sammengefaßt, daß

**alle für die einzelnen Forderungsarten geltenden Vor-
schriften jeweils auf einer Tabelle übersichtlich zu-
sammengestellt**
sind.

Interessenten sind alle als Entschuldungsstellen zugelassenen
Spartassen, öffentlich-rechtliche Kreditanstalten, Entschuldungs-
gerichte, sowie Gläubiger, insbesondere Fabriken und Händler
landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte.

Ⓢ

VERLAG FRANZ VAHLEN / BERLIN W 9

NEUE TAFELN

1. Waffentafeln:

Nr. 17 L.M.G. 13 (Dreyse) Texttafel

Genauere Beschreibung des neuen leichten M.G.

Nr. 18/19 L. M. G. 13 - Bildtafel

(Doppeltafel) 8 S. mit vielen genauen Zeichnungen

2. Volkspforttafeln:

Nr. 23/24 Erste-Hilfe-Tafel

(Doppeltafel) Kurze, aber umfassende Taschentafel mit
allem, was man über die „Erste Hilfe“ wissen muß.

3. Kampfschultafeln:

Nr. 5/6 Feldkabelbau

(Doppeltafel) Darstellung des Leitungsbauwerks für Feld-
kabel mit allen Einzelheiten. Viele Bilder.

4. Marinetafeln:

Nr. 1 Kommandotafel für den Bootsdienst

Alle Kommandos für den Boots- und Ruderdienst.

Ⓢ Die Reihen werden fortgesetzt!

Ludwig Voggenreiter Verlag Potsdam

Ende März erscheint in meinem Verlage:

Frau Caroline Neuberin

Roman eines Künstlerlebens

von

Heinrich Welter

In Ganzleinen geb. RM 4.80, geh. RM 3.60

Beste Ausstattung

Die „Neuberin“ ist eine jener im Anfange der deutschen Theaterge-
schichte stehenden Künstlergestalten, deren Bild nachzuzeichnen immer
wieder die Feder reizt. Heinrich Welter, der verständnisvolle
Darsteller des Hieronymus Lotter, des „Baumeisters von Alt-Leipzig“,
hat nun auch das Bild der Frau Neuberin in glänzender Darstellung
wieder lebendig gemacht. Er hat ihr bewegtes Leben — von ihrer
Flucht aus dem pedantischen Zwickauer Vaterhause zu den umher-
ziehenden Komödianten und Gauflern und ihren unerhörten künstle-
rischen Aufschwung bis zur Freundschaft mit Gottsched und zur maß-
gebenden „Prinzipalin“ des bestgeleiteten Theaters ihrer Zeit — in
der Form eines von Anfang bis zum Ende fesselnden Theaterromans
aus dem 18. Jahrhundert geschildert und damit eine offenbar klaffende
Lücke in unserer Literatur ausgefüllt. Max Wartersteig in seiner Ge-
schichte des deutschen Theaters sagt von der Neuberin: „Hab und
Gut, Frieden und Existenz setzte sie bis an ihr trauriges Lebensende
immer wieder unverdrossen daran, die von ihrer Überzeugung ge-
tragene und im schroffen Gegensatz zu aller Gepflogenheit ihrer Zeit
stehende Auffassung der Kunst wider Teilnahmslosigkeit und Feindselig-
keit siegreich zu behaupten.“

Die Geschichte hat ihr längst einen Ehrenplatz als Vorkämpferin ihres
Künstlerstandes eingeräumt. Als Begründerin der echt deutschen Theater-
kunst zu einer Zeit der schlimmsten Verworfenheit und Verwahrlosung
jedes Geschmacks hat sie sich einen unsterblichen Namen geschaffen, als
Frau von unverwundlichem Mut und nie wankender Standhaftig-
keit hat sie das Schiff ihres Lebens durch alle möglichen Klippen hin-
durchgelenkt. So ist sie zu einer Schrittmacherin der deutschen Kunst
auch des neuen Reiches geworden. Ein genauerer Blick in die Kunst-
welt ihrer Zeit, der Vorläuferin der großen deutschen klassischen Pe-
riode, läßt erst die Ungeheuerlichkeit der Widerstände ermessen und
würdigen, denen die deutsche Kunst von damals ausgesetzt war. Allen
Freunden der deutschen Kultur- und Kunstgeschichte, allen begeisterten
Anhängern des deutschen Theaters wird die Lektüre dieses Romans
eine Quelle des Genußes und inneren Gewinnes sein.

Gleichzeitig bringe ich meine letzten, glänzend beurteilten Neuigkeiten in
Erinnerung:

Zwischen Hell und Dunkel

Ein Rembrandt-Roman von
Valerian Tornius

In Ganzleinen RM 4.80, geheftet RM 3.90

Wilhelmine von Hindenburg

Die Geschichte einer Liebe
Von Hans-Eberhard von Besser

In Ganzleinen gebunden RM 3.—, geheftet RM 2.10

Ⓢ Ⓢ

VERLAG VON MAX MÖHRING · LEIPZIG